



Informationen zum Coronavirus (SARS-CoV-2)

Überblick Rheinland-Pfalz

Seit Ende Februar gibt es bestätigte Fälle des Coronavirus (SARS-CoV-2) auch in Rheinland-Pfalz. Die Landesregierung hat zur Verlangsamung der Ausbreitung des Virus weitreichende Maßnahmen ergriffen - einen Überblick finden Sie auf der Internetseite www.corona.rlp.de

Bei Verdacht auf eine Infektion sollten Betroffene sich zunächst telefonisch bei der rheinland-pfälzischen Hotline "Fieberambulanz" **unter der Nummer 0800 99 00 400 melden**. Alternativ können Sie den bundesweiten Patientenservice unter der Nummer 116117 erreichen. Informationen für Reiserückkehrer finden Sie [hier](#).

Eine Übersicht der zuständigen Gesundheitsämter finden Sie auf der [Internetseite des Landkreistags](#).

Tagesaktuelle Fallzahlen auch zu Deutschland und den einzelnen Bundesländern finden Sie auf der [Homepage des Robert Koch-Instituts](#).

Aktueller Stand Fallzahlen

Aktuell gibt es in Rheinland-Pfalz insgesamt 54.946 bestätigte SARS-CoV-2 Fälle, 837 Todesfälle und 36.075 genesene Fälle. 18.034 Menschen im Land sind aktuell mit dem Coronavirus infiziert.

Aktuell gibt es in Rheinland-Pfalz insgesamt 55.503 bestätigte SARS-CoV-2 Fälle, 846 Todesfälle und 37.015 genesene Fälle. 17.642 Menschen im Land sind aktuell mit dem Coronavirus infiziert.

Landkreis	Bisher bekannt	Todesfälle	Genesen	Gemeldete letzte 7 Tage pro 100.000	Gemeldete letzte 7 Tage pro 100.000 (+ USAF)
Ahrweiler	1614	21	1220	83,8	83,7
Altenkirchen	1412	18	1044	114,1	114
Alzey-Worms	1895	36	1337	181,2	181,1
Bad Dürkheim	1684	35	1117	123,6	123,5

Bad Kreuznach	1944	19	1118	183,1	183,1
Bernkastel-Wittlich	1251	20	1014	101,3	99,8
Birkenfeld	1119	35	834	87,7	84,8
Bitburg-Prüm	1504	7	1096	103	99,4
Cochem-Zell	796	10	615	89,6	89,4
Donnersbergkreis	844	14	551	92,9	91,9
Germersheim	1987	36	1237	147,3	147,2
Kaiserslautern	1645	17	1126	122,7	104,8
Kusel	1120	41	768	205,1	194
Mainz-Bingen	2935	69	1965	135,3	135,2
Mayen-Koblenz	2340	35	1572	114,7	114,7
Neuwied	2642	27	1572	216,1	216,1
Rhein-Hunsrück	1134	11	806	125	124,9
Rhein-Lahn-Kreis	1155	26	755	129,2	129,1
Rhein-Pfalz-Kreis	2399	29	1194	210,9	210,8

Südliche Weinstr.	1146	15	793	105,9	105,8
Südwestpfalz	927	19	648	116	114,4
Trier-Saarburg	1712	16	1273	101,1	100,9
Vulkaneifel	790	20	552	189,6	189,2
Westerwaldkreis	2181	33	1688	108,5	108,4
Stadt					
Frankenthal	715	14	358	209,2	208,5
Kaiserslautern	1345	21	972	124	116,2
Koblenz	1681	34	1065	145,5	145,4
Landau i.d.Pfalz	440	2	309	123,7	123,4
Ludwigshafen	3844	53	2118	325,1	325,2
Mainz	4602	71	3215	178	177,8
Neustadt Weinst.	628	4	423	122	121,8
Pirmasens	323	5	177	149,1	148,6
Speyer	1180	14	559	379,7	377,9

Trier	1091	5	852	107,6	107,5
Worms	1188	12	867	156,8	156,6
Zweibrücken	290	2	205	76	75,8
Rheinland-Pfalz	55503	846	37015	148,2	146,8

Stand: 12.12.2020 (11:13 Uhr)

Zur Excel-Datei: [📄 Listen_Corona_RLP](#)

Die oben genannten Zahlen entsprechen den in der Meldesoftware des Robert Koch-Instituts übermittelten laborbestätigten Fällen einer COVID-19 Erkrankung mit Meldeadresse in Rheinland-Pfalz. Diese werden von den Gesundheitsämtern über die Landesmeldestelle beim Landesuntersuchungsamt an das Robert Koch-Institut übermittelt. Diese Zahlen können vereinzelt von den durch die Kreisverwaltungen kommunizierten Zahlen abweichen.

Die Summe der in Rheinland-Pfalz bereits von COVID-19 Genesenen wird anhand eines Bewertungsalgorithmus ermittelt. Diese Angaben können von den Zahlen des Robert Koch-Instituts abweichen.

* Als Gemeldete gelten alle Menschen mit COVID-19 Erkrankung mit Meldedatum der letzten 7 Tage, pro 100.000 Einwohner.

**Als Gemeldete gelten alle Menschen mit COVID-19 Erkrankung mit Meldedatum der letzten 7 Tage, pro 100.000 Einwohnern unter Berücksichtigung der mit Stand vom 30.6.2020 in der Gebietseinheit stationierten U.S. Streitkräfte.

> | **Übersicht Fieberambulanzen**

> | **Dokumente (Erlasse, Allgemeinverfügungen, Rechtsverordnungen & weitere Dokumente des Gesundheitsministeriums)**

> | **Empfehlungen und Hinweise zum Testkonzept für Pflege und Eingliederungshilfe**

> | **FAQ Teststrategie (gültig seit 9. November)**

> | **Informationen für Arbeitnehmer und Arbeitgeber**

> | **FAQ rund um das Thema Menschen mit Behinderung und besondere Einrichtungen**

> | **FAQ zu den aktuellen Besuchs- und Ausgangsregeln in Einrichtungen der Pflege und der Eingliederungshilfe**

> | **Hygienetipps (auch in Leichter Sprache)**

> | **Nachbarn helfen Nachbarn im Zusammenland Rheinland-Pfalz!**

> | **Hotlines und Anlaufstellen für psychisch belastete und erkrankte Menschen**

> | **Pressemeldungen**

Wichtige Rufnummern zum Coronavirus

Hotline "Fieberambulanz":
0800 99 00 400
(Mo - So 8:00 - 19:00 Uhr)

Bundesweiter Patientenservice:
116 117
(24-stündige Erreichbarkeit)

Info-Hotline für Rheinland-Pfalz:
0800 575 81 00
(Mo - Fr 8:00 - 18:00 Uhr)

Info-Hotline für Anrufer aus dem Ausland (gebührenpflichtig)
+49 06131 967-777
(Mo - Fr 8:00 - 18:00 Uhr)

„Keine Gewalt- und Sexualstraftat begehen“:

0800 70 222 40

(Mo - Fr 9:00 - 18:00 Uhr)

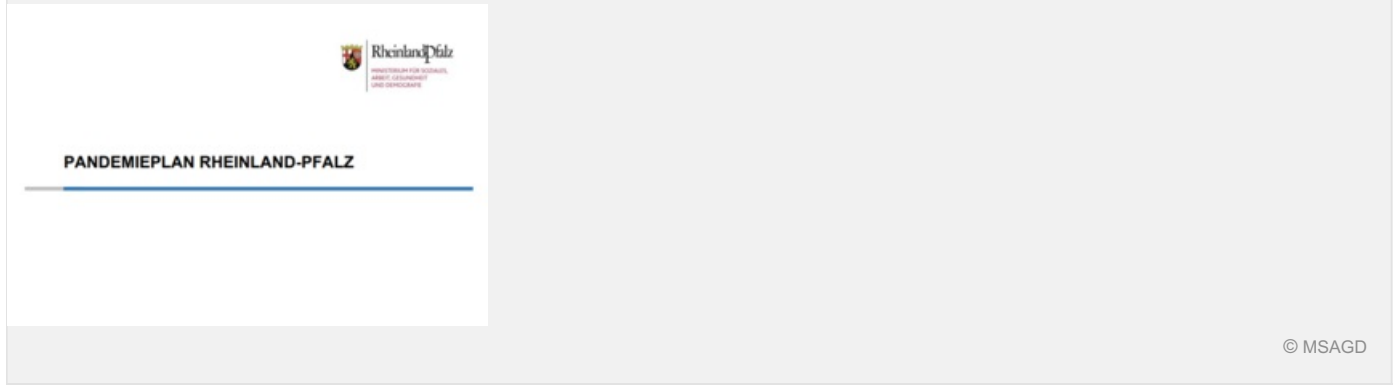
Anonyme therapeutische Hilfestellung für Menschen, die befürchten eine Straftat zu begehen, durch die [Behandlungsinitiative Opferschutz e.V.](#)

Wir gegen COVID-19: Helfer suchen Helfer!

Hände halten gebasteltes rotes Herz



© Ruben Hidalgo



Empfehlungen für Personengruppen mit erhöhtem Risiko einer COVID-19 Infektion

Empfehlungen für Personengruppen mit erhöhtem Risiko einer COVID-19 Infektion

Umgang mit Infektionsrisiko Coronavirus

Betrifft: Ältere Personen, Personen mit Vorerkrankungen und / oder Immunsuppression, Alten- und Pflegeheime, ambulante Pflegedienste, Einrichtungen und Dienste für Menschen mit Behinderungen

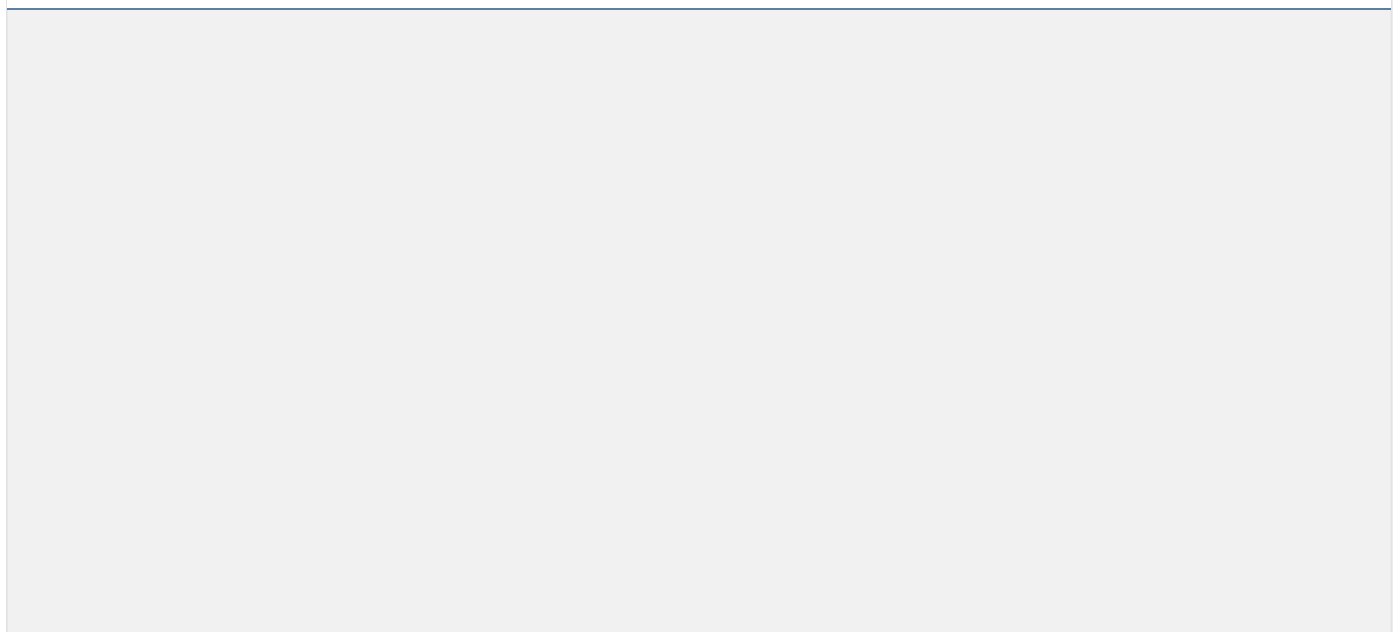
Das SARS-CoV2 wird von Mensch zu Mensch durch sogenannte Tröpfcheninfektion übertragen. Eine Verbreitung der Viren kann somit durch Inhalation, aber auch über die Hände oder gemeinsam genutzte Gegenstände erfolgen. Hinweisende Symptome für die Infektion sind Husten, Schnupfen, Muskeln- und Gelenkschmerzen, Fieber, Atemnot, in einigen Fällen auch Durchfall. Bei der überwiegenden Mehrzahl der Erkrankungsfälle wird ein klinisch milder Krankheitsverlauf beobachtet.

Allerdings zeichnen sich folgende vulnerable (schützenswerte) Personengruppen ab, die nach bisherigen Erkenntnissen ein höheres Risiko für einen schweren Verlauf haben:

- Ältere Personen
ab ca. 50-60 Jahren steigt das Risiko mit zunehmendem Alter stetig an,
- Personen mit Vorerkrankungen
z.B. Erkrankungen von Herz, Kreislauf, Lungen, Leber, Nieren, Stoffwechsel (insbesondere Diabetes mellitus) und Krebserkrankungen
- Personen mit unterdrücktem Immunsystem
z.B. durch Erkrankung, die mit Immunschwäche einhergeht, oder Einnahme von Medikamenten, die die Immunabwehr unterdrücken (z.B. Cortison)
- Das Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf steigt, wenn mehrere der vorgenannten Faktoren zusammenkommen.

Bei diesen Personengruppen kommt es häufiger zu einem Befall der Lunge mit dem klinischen Bild einer Lungentzündung bis hin zu einem akuten, schweren Atemnotsyndrom (SARS = „Severe Acute Respiratory Syndrome“).

Die 10 wichtigsten Hygienetipps



DIE 10 WICHTIGSTEN HYGIENETIPPS

Infektionen vorbeugen. Sich und andere schützen.

- | | |
|---|---|
| <p>1. HÄNDE HÄUFIG WÄSCHEN
Waschen Sie Ihre Hände, wenn Sie nach Hause kommen, vor dem Essen, vor dem Gehen, nach dem Toilettengang, nach Husten und Niesen sowie nach Kontakt mit Tüchern.</p> | <p>2. SORGFÄLTIGES HÄNDE WÄSCHEN
Waschen Sie Ihre Hände unter fließendem Wasser mit Seife mindestens 20 - 30 Sekunden lang und trocknen Sie sie danach mit einem sauberen Tuch ab.</p> |
| <p>3. BERÜHREN DES GESICHTS VERMEIDEN
Berühren Sie sich nicht, sich nicht mit den Händen an die Nase zu kratzen.</p> | <p>4. RICHTIGES NIESEN UND HUSTEN
Drehen Sie sich von anderen Menschen weg und Niesen und Husten Sie in Ihre Armbeuge oder ein Taschentuch.</p> |
| <p>5. ABSTAND HALTEN
Halten Sie auf Versammlungen wie Handballturniere oder Lesungen. Vermeiden Sie den direkten Kontakt zu anderen Menschen, besonders wenn Sie krank sind.</p> | <p>6. VERLETZUNGEN ABDECKEN
Schützen Sie Wunden und Verletzungen mit einem Verband oder einem Pflaster.</p> |
| <p>7. ZUHAUSE SAUBER HALTEN
Reinigen Sie besonders auf der äußeren Zuhause.</p> | <p>8. LEBENSMITTEL HYGIENISCH BEHANDLEN
Waschen Sie Obst und Gemüse gründlich, vermeiden Sie den Kontakt zu rohem Fleisch und kochen Sie Milchprodukte sorgfältig.</p> |
| <p>9. GESCHIRRE, BESTECK UND WÄSCHE REINIGEN
Nehmen Sie beim Waschen von Geschirren und Besteck Spülmittel und heißes Wasser oder eine Spülmaschine mit mindestens 60°C. Waschen Sie auch die Wäsche bei mindestens 60°C Zulauf.</p> | <p>10. RÄUME REGELMÄSSIGES LÜFTEN
Geschlossene Räume sollten mehrmals täglich mit vollständig geöffneten Fenstern gelüftet werden.</p> |

Das Plakat können Sie [hier](#) bestellen.

Aktuelle Informationen zum Coronavirus von BMG und BZgA

Foto Infoblatt BMG BZgA



Bundesministerium
für Gesundheit



Bundeszentrale
für
gesundheitliche
Aufklärung

Aktuelle Informationen zum Coronavirus

Mit einfachen Maßnahmen können auch Sie helfen, sich selbst und andere vor Ansteckungen zu schützen, Krankheitszeichen zu erkennen und Hilfe zu finden.

 **Schützen!**

Halten Sie beim Husten oder Niesen größtmöglichen Abstand – drehen Sie sich am besten weg. Niesen Sie in die Armbeuge oder in ein Papiertaschentuch, das Sie danach entsorgen. Vermeiden Sie Berührungen, wenn Sie andere Menschen begrüßen und waschen Sie Ihre Hände regelmäßig und gründlich mindestens 20 Sekunden lang mit Wasser und Seife.

 **Erkennen!**

Erste Krankheitszeichen sind Husten, Schnupfen, Halskratzen und Fieber. Einige Betroffene leiden zudem an Durchfall. Bei einem schweren Verlauf können Atemprobleme oder eine Lungenentzündung eintreten. Nach einer Ansteckung können Krankheitssymptome bis zu 14 Tage später auftreten.

 **Handeln!**

Haben Sie sich in einem Gebiet aufgehalten, in dem bereits Erkrankungsfälle mit dem neuartigen Coronavirus aufgetreten sind? Sollten innerhalb von 14 Tagen die oben beschriebenen Krankheitszeichen auftreten, vermeiden Sie unnötige Kontakte zu weiteren Personen und bleiben Sie nach Möglichkeit zu Hause. Kontaktieren Sie Ihre Hausärztin oder Ihren Hausarzt per Telefon und besprechen Sie das weitere Vorgehen bevor Sie in die Praxis gehen. Hatten Sie Kontakt zu einer Person mit einer solchen Erkrankung? Wenden Sie sich an Ihr zuständiges Gesundheitsamt.

Alle Informationen unter:
www.infektionsschutz.de

Impfzentren - Informationen für Kommunen



Nach oben

ÜBER DAS MINISTERIUM

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

[Informationen in Leichter Sprache](#)

[Informationen in Gebärdensprache](#)

[Erklärung zur Barrierefreiheit](#)

[Sitemap](#)

NÜTZLICHE LINKS

[Transparenzgesetz](#)

[Karriereportal](#)

[Mediathek](#)

www.rlp.de

INFOS ZUM HERUNTERLADEN

[Pressemitteilungen](#)

[Wer macht was](#)

SOCIAL MEDIA

